TINTENFASS · IDEEN FÜR ZUHAUSE

Salzteig-Anhänger: Sterne aus der Küche

Mehl, Salz, Wasser – zwei zu eins zu eins, mehr braucht es nicht. In zwanzig Minuten steht ein Teig, aus dem jede Form wird, die ein Ausstecher hergibt. Und dann wird gewartet, denn Salzteig hat es nicht eilig.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 2 Jahren	30 Min + Trockenzeit	Nur Haushaltsmaterial	mittel

Das braucht ihr

- [ ] 2 Tassen Mehl

  Nehmt normales Weizenmehl Type 405. Vollkornmehl funktioniert auch, aber der Teig wird dann bräunlicher und krümeliger. Für bemalte Anhänger ist helles Mehl besser.

- [ ] 1 Tasse Salz

  Feines Speisesalz löst sich gleichmäßiger auf und gibt einen glatteren Teig. Grobes Salz sorgt für eine Oberfläche mit sichtbaren Körnchen. Beides geht gut.

- [ ] 1 Tasse Wasser

  Nehmt lauwarmes Wasser und gebt nicht alles auf einmal dazu. Die letzten Schlucke fügt ihr nach Gefühl hinzu. Wie viel der Teig braucht, hängt vom Mehl ab.

- [ ] 1 TL Öl

  Pflanzenöl macht den Teig geschmeidiger und weniger klebrig. Es geht auch ohne, aber mit Öl ist es für kleine Hände angenehmer.

- [ ] Nudelholz und Ausstecher

  Ihr könnt Plätzchenausstecher nehmen, ein Glas für Kreise verwenden oder auch gar nichts. Kugeln und Schlangen rollen die Kinder auch ohne Werkzeug.

- [ ] 1 Trinkhalm

  Damit stecht ihr das Loch, an dem der Anhänger später hängt. Ein Schaschlikspieß geht auch, aber dann wächst das Loch beim Trocknen wieder zu.

- [ ] Farbe und Faden

  Acryl- oder Plakafarbe deckt am besten. Wasserfarbe funktioniert mit sehr wenig Wasser. Dazu nehmt ihr Juteschnur, Geschenkband oder Nähgarn.

- [ ] Für den Tisch

  Backpapier dient als Unterlage. Darauf wird geknetet, ausgestochen und später getrocknet, ohne dass ihr etwas umsetzen müsst.

So geht's

1 Mehl und Salz trocken mischen

Kind

Gebt zwei Tassen Mehl und eine Tasse Salz in die Schüssel. Mischt beides gut mit der Hand oder einem Löffel, erst trocken und vor dem Wasser. Wenn ihr das Salz erst nach dem Wasser dazugebt, habt ihr später salzige Klumpen im Teig. Die verschwinden beim Kneten nicht mehr.

Die Tasse ist hier ein gutes Maß, denn es kommt aufs Verhältnis an und nicht auf Gramm. Zwei Teile Mehl, ein Teil Salz, ein Teil Wasser. Wenn ihr lieber eine Küchenwaage nutzt, nehmt **300 g** Mehl, **150 g** Salz und **150 ml** Wasser.

2 Wasser und Öl dazu, dann kneten Kind

Gebt etwa zwei Drittel des Wassers und den Teelöffel Öl dazu und knetet. Dann kommt der Rest in kleinen Schlucken dazu, bis der Teig geschmeidig ist und nicht mehr klebt. **Fünf Minuten** kneten sind nicht zu viel. Je länger ihr knetet, desto weniger reißt der Teig später beim Ausrollen.

Zwei Dinge können passieren, und beide habt ihr schnell behoben. Bröselt der Teig, fehlt ein Schluck Wasser. Klebt er an den Händen, fehlt ein Löffel Mehl. Richtig ist er, wenn ihr eine Kugel formen könnt, die ihre Form behält.

3 Einen halben Zentimeter dick ausrollen Kind

Rollt den Teig auf dem Backpapier aus, etwa einen halben Zentimeter dick. Mit dieser Dicke rechnen alle Trockenzeiten weiter unten. Rollt ihr doppelt so dick aus, dauert das Trocknen doppelt so lange, und in der Mitte bleibt der Teig dann oft weich.

Dünner als drei Millimeter wird der Teig brüchig. Dicker als ein Zentimeter reißt er beim Trocknen auf. Wichtiger als die genaue Dicke ist, dass eure Platte überall gleich dick ist. Wo sie dünn ist, bricht der Anhänger später.

4 Ausstechen und das Loch stechen Kind

Drückt die Ausstecher senkrecht durch und dreht sie nicht, sonst werden die Kanten unsauber. Die Formen hebt ihr mit einem breiten Messer oder Teigschaber vom Papier und legt sie mit Abstand hin.

Jetzt kommt das Wichtigste. Stecht sofort mit dem Trinkhalm ein Loch in jeden Anhänger, etwa einen halben Zentimeter vom Rand. Macht das Loch ruhig großzügig, denn beim Trocknen zieht es sich etwas zusammen. Wenn ihr es vergesst, habt ihr später einen Stern ohne Faden. Nachträglich bohren endet fast immer mit einem Bruch. Die Reste knautscht ihr wieder zusammen und rollt sie neu aus, so oft ihr wollt.

5 Trocknen lassen – mit oder ohne Ofen niemand – Geduld

An der Luft: Lasst die Anhänger auf dem Backpapier liegen und dreht sie nach einem Tag um, damit auch die Unterseite Luft bekommt. Je nach Dicke dauert das bis zu mehreren Tagen. So habt ihr keine Risse und keine Stromkosten, und als einzige Variante braucht sie keine Aufsicht.

Mit dem Ofen geht es an einem Nachmittag, aber nur langsam und aufsteigend. Erst trocknet ihr eine Stunde bei **50 °C**, dann noch etwa eine Stunde bei 100 bis **120 °C**. Ein Holzlöffel in der Ofentür lässt die Feuchtigkeit raus. Wenn ihr die Temperatur von Anfang an hochdreht, treibt ihr das Wasser zu schnell nach außen. Dann wirft der Teig Blasen und reißt. Fertig ist er, wenn er sich trocken und leicht anfühlt und beim Klopfen hell klingt.

6 Bemalen Kind

Malt erst, wenn die Anhänger komplett durchgetrocknet sind, denn auf feuchtem Salzteig perlt die Farbe ab. Acryl- und Plakafarben decken am besten. Wasserfarbe funktioniert auch, aber nehmt nur sehr wenig Wasser, sonst weicht euer Teig wieder auf.

Wenn ihr es ruhiger mögt, lasst die Anhänger weiß und malt nur eine Kante an. Kleine Kinder bemalen meist beide Seiten und alles dazwischen, und das ist in Ordnung. Es sind fünfzehn Stück, da dürfen ein paar bunt werden.

7 Faden durchziehen und aufhängen Erwachsene + Kind

Zieht durch jedes Loch einen Faden und knotet ihn zur Schlaufe. Juteschnur hält am besten. Wenn ihr Nähgarn nehmt, schneidet es bei schweren Anhängern in den Teig.

Wenn ihr die Anhänger draußen aufhängen oder länger als eine Saison behalten wollt, besprüht sie einmal dünn mit Klarlack. Salz zieht Feuchtigkeit aus der Luft. Unlackierte Anhänger werden im feuchten Keller mit den Jahren weich und klebrig. Trocken im Karton halten sie auch ohne Lack.

Gelingt sicher

Das Verhältnis ist alles

Zwei Teile Mehl, ein Teil Salz, ein Teil Wasser, und ihr messt alles mit derselben Tasse ab. Mehr Salz macht den Teig krümelig und die Oberfläche rau. Weniger Salz macht ihn weich und anfällig für Schimmel. Mit der Tasse als Maß könnt ihr das Rezept zusammen mit eurem Kind abmessen, ohne ihm eine Waage zu erklären.

Risse und Blasen

Beides kommt von zu schnellem Trocknen. Risse an den Spitzen sind normal und sehen nach Handarbeit aus. Wenn ihr sie ganz vermeiden wollt, trocknet an der Luft. Blasen entstehen nur im Ofen bei zu hoher Temperatur. Gerissene Stellen füllt ihr nach dem Trocknen mit einem Tropfen Wasser und etwas frischem Teig und lasst sie noch einmal nachtrocknen.

Teig aufbewahren

Übrigen Teig könnt ihr luftdicht im Kühlschrank etwa eine Woche aufheben. Er wird dabei etwas feuchter, weil das Salz Wasser zieht. Ein Löffel Mehl beim Durchkneten stellt ihn wieder her. Länger lohnt es sich nicht, denn ohne Salzüberschuss fängt er irgendwann an zu riechen.

Der Klassiker: der Handabdruck

Rollt eine Teigplatte von einem Zentimeter aus und drückt eine Kinderhand hinein. Die Jahreszahl schreibt ihr mit einem Zahnstocher daneben. Bei dieser Dicke gehört die Platte an die Luft und nicht in den Ofen. Das dauert zwei bis **drei Tage**, dreht sie einmal um. Es ist das einzige Salzteigstück, das ihr als Eltern **zwanzig Jahre** später noch habt.

Sicherheitshinweise

- Salzteig ist nicht zum Essen. Er enthält keine giftigen Stoffe, aber sehr viel Salz – eine Tasse Salz auf die ganze Portion. Für Kleinkinder gilt schon eine geringe Salzmenge als kritisch: Angaben nennen etwa 0,5 bis 1 Gramm Salz pro Kilogramm Körpergewicht als lebensbedrohlich. Der gewöhnliche Verlauf ist harmlos, weil Kinder mit ausgeprägtem Geschmackssinn nach dem ersten Lecken selbst aufhören. Verlassen sollte man sich darauf bei unter Dreijährigen nicht.
- Fertige Figuren nicht in Reichweite von Hunden aufbewahren oder aufhängen. In der Fachliteratur ist der Fall eines Hundes dokumentiert, der nach dem Fressen einer kleinen Salzteigfigur an einer Salzvergiftung starb. Hunde fressen die Figuren, weil sie nach Teig riechen – das ist die wahrscheinlichste echte Gefahr an diesem Nachmittag.
- Bei Verdacht auf verschlucktes Salz – Erbrechen, auffälliger Durst, Zittern, Benommenheit – nicht abwarten, sondern den Giftnotruf anrufen. Für Norddeutschland ist das das Giftinformationszentrum-Nord in Göttingen, 0551 19240.
- Der Ofen läuft bei niedriger Temperatur, aber lange: Er bleibt eine Stunde und mehr an und ist heiß. Ofentür und Blech sind Erwachsenensache, auch wenn nur **50 Grad** eingestellt sind.
- Klarlack wird draußen oder am offenen Fenster gesprüht, von Erwachsenen, ohne Kinder im Raum. Danach einen Tag auslüften lassen, bevor die Anhänger ins Kinderzimmer kommen.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.